

Zeitschrift: Eidgenössische Sängerverzeitung = Revue de la Société fédérale de chant
Herausgeber: Eidgenössischer Sängerverein
Band: 35 (1971)
Heft: 1

Artikel: Eingabe an die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Autor: Diethelm, Max / Villiger, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eingabe an die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

An die Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren
Palais Wilson
rue des Pâquis 52
1211 Genève 14

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Das Bewußtsein, die schweizerische Musik- und Chorkultur auf breiter Basis zu fördern, führt zwangsläufig zu den Fragen der Einstufung des Schulgesanges und der Schulmusik in das allgemeine Bildungsprogramm unserer Jugend.

Der Eidgenössische Sängerverein wandte sich zu Beginn des Jahres 1970 an die anderen schweizerischen Chorgemeinschaften, um für das aktive Musizieren in unserer Volke aufbauend tätig zu sein. Zu diesen Chorgemeinschaften gesellten sich bald die maßgebenden Institutionen des Musikwesens unseres Landes und namentlich die repräsentativsten pädagogischen Gremien. So wurde am 26. Juni 1970 in Zürich das Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik gegründet. Die darin zusammengeschlossenen Institutionen sind in einer Beilage zu diesem Schreiben aufgeführt.

Dieses Komitee gestattet sich nun, mit einer Eingabe an Ihre Konferenz zu gelangen, in welcher es sein Anliegen im einzelnen begründet und zu vier Postulaten gelangt, die es Ihrer wohlwollenden Prüfung und Bearbeitung angelegentlichst empfiehlt.

Der Ausschuß des Schweizerischen Komitees zur Förderung der Schulmusik würde sich freuen, wenn eine Delegation Ihrer Konferenz bereit wäre, die Eingabe und die Postulate gemeinsam zu besprechen und die weiteren Schritte festzulegen.

Das Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik hofft, daß Ihre Konferenz dem Anliegen der in ihm zusammengeschlossenen Institutionen offenes Gehör schenken wird.

Das Komitee dankt Ihnen im voraus für Ihre freundlichen Bemühungen und entbietet Ihnen den Ausdruck seiner vorzüglichen Hochachtung.

22. Dezember 1970

Schweizerisches Komitee
zur Förderung der Schulmusik

Max Diethelm

Prof. Edwin Villiger